



Niederschrift

Öffentlicher Teil

OB DaHo/42/2024/19-24

Gremium	Ortsbeirat Dahlwitz-Hoppegarten
Sitzung am:	18.04.2024
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.32 Uhr

anwesend:

Ortsvorsteher/in

Stefan Radach

Stellv. Ortsvorsteher/in

Katja Helmig

Ortsbeiratsmitglieder

Sandra Bleckert (ab ca. 18.20 Uhr)

Kay Juschka

Steffen Molks

Thomas Scherler (ab ca. 18.08 Uhr)

Bürgermeister/Verwaltung

Sven Siebert

Peter Große

Geladene Gäste

abwesend:

Mitglieder

Angela Herrmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
- 3 Feststellung von Ausschließungsgründen
- 4 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 07.03.2024
- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters und offene Anfragen aus der letzten Sitzung
- 6 Mitteilungen des Ortsvorstehers
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder
- 9 Berichts-/Informationsvorlagen
- 10 Weitere Entwicklung Hotel Hoppegarten
- 11 Erforderliche Straßeninstandsetzung nach Winter 2023/2024
- 12 Notwendige Gehweginstandsetzungen im OT
- 13 Vergabe finanzieller Mittel aus dem Ortsteilbudget 2023
- 14 Verkehrskonzept
- 14.1. Stand P+R Bahnhof Birkenstein, max. Parkdauer 24 h
- 14.2.2 Stand Geh- und Radwegebau Köpenicker Allee in Waldesruh - Fördermittel
- 14.3. Stand Geh-/Radwegebau Hönower Weg
- 14.4. Stand Umsetzung vereinbarung mit Straßenverkehrsamt Strausberg
15. Energetische Maßnahmen Straßenbeleuchtung in Dahlwitz-Hoppegarten
16. Stand Instandsetzung Wege Europawanderweg E 11
17. Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung am 29.04.2024
- 17.1. **Beschlussvorlagen**
- 17.1.1. DS 517/2024/19-24 Entwurf des Haushaltes der Gemeinde Hoppegarten für 2024
- 17.1.2. DS 519/2024/19-24 Abwägungs- und Satzungsbeschluss für die 3. Änderung des Bebauungsplans "Gartenstadt Neu-Birkenstein"
- 17.1.3. DS 520/2024/19-24 Aufstellungs- und Offenlagebeschluss für den Bebauungsplan "Alter Feldweg 7"
- 17.1.4. DS 521/2024/19-24 Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Wohn- und Gewerbestandort am "Neuen Hönower Weg"

Öffentlicher Teil

TOP 1:

Es wurde die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung festgestellt.

TOP 2:

Die Tagesordnung wurde im öffentlichen Teil mit nachstehenden Änderungen **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

Die TOP 10/TOP 14.3. (Weiterentwicklung Hotel Hoppegarten/Stand Geh-/Radwegebau Hönower Weg) wurden vorgezogen.

TOP 3:

Es wurden keine Ausschließungsgründe festgestellt.

TOP 4:

Es gab keine Einwendungen zur Niederschrift vom 07.03.2024.

TOP 10: (siehe Anlage 1)

Die Ausführungen zu diesem TOP machte Herr Kircher (Abgesandter vom neuen Betreiber):

1. Der neue Betreiber hat das Hotel vor 3 Jahren gekauft und baut es jetzt um.
2. Die Neueröffnung wird Ende Dezember 2024 eventuell erfolgen.
3. Es wird eine neue Fassade geben (siehe Anlage 1).
4. Es ist kein Konferenzhotel mehr. Es wird ein Hotel Garni und Übernachtung sein.
5. 166 Zimmer sind vorher schon gewesen und nach dem Umbau der Konferenzräume werden/sind 6 behindertengerechte Zimmer entstehen/entstanden.

- Herr Radach fragte nach, ob der Parkplatz gegenüber durch einen Pachtvertrag mit der Gemeinde angemietet wird? Diese Information ist für Herrn Kircher neu, dass man den Parkplatz anmieten kann. Herr Molks gab die Information, dass dieser Parkplatz früher für die anreisenden Busse des Hotels genutzt wurde, weil die Parksituation in der Alten Berliner Straße es nicht anders hergab.

Herr Große stellte folgende Fragen:

1. Ist der Umbau Baugenehmigungsrelevant? Antwort von Herrn Kircher: nein
2. Wie ist die Stellplatzsituation gelöst? Antwort von Herrn Kircher: Es gibt Stellplätze in der Tiefgarage und draußen. Herr Juschka gab den Hinweis, bei Erhöhung der Bettenanzahl/Zimmeranzahl wird die Nennung in der Stellplatzordnung/Stellplatzsatzung nicht eingehalten und der Parkplatz gegenüber ist nicht als Parkplatz ausgewiesen sondern als Bauland, so dass es keine Möglichkeit geben wird für einen Anmietung. Eine Idee wäre, einen Erbbaupachtvertrag zu schließen. Des Weiteren gab Herr Molks die Information an Herrn Kircher, dass pro Zimmer 1 Parkplatz laut Stellplatzsatzung der Gemeinde zur Verfügung stehen muss. Herr Juschka gab die Empfehlung, dass der Betreiber mit seinem Planer in die Klausur gehen soll, um Lösungen für dieses Problem zu finden.
3. Der Betreiber sollte das Gespräch mit der Gemeindeverwaltung suchen, weil es noch die Problematik mit dem schmalen Gehweg gibt, Gefahrenquellen und die nicht eingeschaltete Beleuchtung sowie die Problematik mit dem Winterdienst und der Grünpflege. Es soll ein Miteinander geben. Herr Molks gab an, dass der Außenbereich zur Zeit unansehnlich ist. Antwort von Herrn Kircher: Eine regelmäßige Gartenpflege ist angedacht und die Beleuchtung soll auch verbessert werden.

Herr Juschka informierte Herrn Kircher darüber, dass die Köpenicker Straße in diesem Bereich von der B 1 vom Landesbetrieb für Straßenwesen abge bunden wird. Grund hierfür ist die Beruhigung des Dorfkerns. Eine Anfahrt kann nur über die Alte Berliner Straße erfolgen. Die Ausfahrt über die Köpenicker Straße kann erfolgen.

TOP 14.3. (siehe Anlage 2):

Den Anwesenden wurden der Arbeitsstand und die Machbarkeitsstudien von der Firma stadtraum.com (Vertreter: Herr Daniel Richter) vorgestellt (siehe Anlage 2, wird von Herrn Große ans Protokoll angehängt).

In der Diskussion gab es folgende Fragen und Hinweise:

1. Herr Scherler, gab an, dass laut Straßenverkehrsamt eine Mittelinsel keine Lösung ist. Die Verlängerung der Brückenanlage am S-Bahnhof Birkenstein wurde gar nicht mit in Betracht gezogen.

2. Herr Radach fragte nach, wann es zu einem Auftragsabschluss kommt? k. A.

3. Herr Juschka bat das Bahnhofsumfeld unbedingt mit zu prüfen.

Herr Große nahm die Punkte (weitere Fertigstellung, Bahnanlage und Verlängerung der Brückenanlage) als Anregungen mit.

TOP 5:

Es gab keine Mitteilung des Bürgermeisters.

TOP 6:

Herr Radach sprach folgende Punkte an:

1. Am 09.06.2024 ist die Idee entstanden für ein "kommunalpolitisches Stampfen" auf der Rennbahn. Das bedeutet, dass nach jedem Rennen das Geläuf für das nächste Rennen "gestampft" wird. Der Erlös soll an einen gemeinnützigen Verein gespendet werden. Beginn der Aktion ist um 13 Uhr und Ende 18 Uhr. Für Getränke wird gesorgt

2. Die finanziellen Mittel aus dem Ortsteilbudget sind freigegeben. Herr Radach gab den Hinweis, dass das Ortsteilbudget in Abhängigkeit der Einwohnerzahl eigentlich erhöht werden muss.

TOP 7:

1. Herr Herrmann (Anw. der Straße Am Güterbahnhof): Am heutigen Tag (18.04.2024) wurden Reinigungsarbeiten auf der Straße durchgeführt. Da keine Schilder mit Halteverboten aufgestellt wurden, standen die Autos auf der Straße. Antwort von Herrn Große: Die Schilder sollten aufgestellt worden sein. Im Haushalt 2024 sind feste Halteverbotsschilder eingetragen, wo eine zeitliche Begrenzung draufsteht, die dann von den Mitarbeitern des Bauhofs zu den entsprechenden Zeiten zu- und aufgeklappt werden können.

2. Herr Zahlmann: In der Rennbahnallee sollten die Parkbereiche klar definiert werden oder ein generelles Parkverbot oder ein Verkehrszeichen "zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h" aufgestellt werden. Herr Radach gab die Antwort, dass das Straßenverkehrsamt Strausberg nicht mehr oder anderes genehmigt hat.

Von der SPD Fraktion liegt seit 4 Jahren ein Antrag über einen Angebotsstreifen vor. Der Umsetzungsbeschluss der Gemeindevertreter liegt der Verwaltung vor. Der einseitige Angebotsstreifen kommt, daraus folgt ein 2-seitiges Parkverbot. Herr Große gab an, dass es an den abgesenkten Bordsteinen scheiterte. Das soll Mitte 2024 erledigt sein.

TOP 11/TOP 12 (siehe eingestellte Unterlagen im RIS zu diesem TOP)

Herr Große informierte darüber, dass die finanziellen Mittel im Haushaltsentwurf 2024 zusammengestrichen wurden. Herr Herrmann bat über die Schließung der letzten 10 Meter des Gehweges in der Straße Am Güterbahnhof.

TOP 13:

Fazit/Anmerkungen in der Diskussion:

1. Partnerschaftsbudget: Über diese Mittel sollte einzeln abgestimmt werden, so zum Beispiel wenn die Fahrradgruppe aus Iffezheim im Monat Mai 2024 kommt. Dort werden Gelder für den 2. Tag benötigt für den Empfang am Gemeindesaal.

2. Die Vereinsfördermittel wurden bisher aus den Mitteln des Ortsteilbudget ausgegeben, was eigentlich aus den Mittel der Gemeinde bestritten werden muss. Aber Kein Haushalt

Vergabe finanzieller Mittel aus dem Ortsteilbudget 2023

Antrag Blau Weiss Mahlsdorf – Waldesruh – Lauf am 01.05.2024 - 1.000,-€ **einstimmig bestätigt**
Antrag Blau Weiss Mahlsdorf – Waldesruh - Nachbarschaftsfest am 29.06.2024 1.000,-€ **einstimmig bestätigt**
Erwerb Jugendtreff Wanderhütte 6.600,-€ **einstimmig bestätigt**
Finanz. Unterstützung Verant. mit Gemeinderat Iffezheim Ende Juni 2024 3.000,-€ **einstimmig bestätigt**
Antrag Verein Volksfeste für Familienfest 22.06.2024 1.500,-€ - **2x ja, 2x nein, 2x Enthaltung, abgelehnt**
Konfirmation Evang. Kirchengemeinde 140,-€ **einstimmig bestätigt**
Antrag SC Dynamo für Kultur am 30.04.2024, 2.000,-€ - 3xja, 2x nein, 1 x Enthaltung, **mehrheitlich bestätigt**

TOP 14.1.:

Herr Radach mahnte an, dass dort parkende Fahrzeuge (3 Campingbusse) nicht abgestraft werden/wurden. Herr Große gab hierzu die Antwort, dass eine Bestrafung nur erfolgen kann, wenn 2 Parkplätze genutzt werden. Das war/ist nicht der Fall. Es wurde der Dienstleister, der die Kameras für die Bewirtschaftung der Parkraumüberwachung auf dem REWE Parkplatz am S-Bahnhof Birkenstein betreibt, angeschrieben und auch den P+R Parkplatz betreiben kann. Eine weitere Idee kam von Herrn Scherler, Parkscheinautomaten aufzustellen. Herr Juschka hat gebeten, in der Verwaltung abzuklären, ob ein privatrechtlicher Parkplatz (REWE Parkplatz) und ein öffentlich gewidmeter Parkplatz (P+R Parkplatz) gemeinsam betrieben werden können von dem Dienstleister. Herr Große gab an, dies in der Verwaltung prüfen zu lassen.

TOP 14.2. / TOP 14.3.:

Herr Große informierte darüber:

Die 3 Fördermittelanträge für den Geh-/Radewegebau (Köpenicker Allee (GT Waldesruh)/Hönower Weg (OT Dahlwitz-Hoppegarten)) sind gestellt. Die Ausführungsplanung ist noch nicht fertig. Das Planungsbüro hat vorgearbeitet bezüglich der Straßensanierung und dem Radweg. Es wird eine neue Prüfung des Fördermittelgebers erfolgen, weil sich der Betrag jetzt über 1 Mio. Euro bewegt. Der Fördermittelbescheid wurde niedriger genehmigt.

Herr Molks fragte nach wieso nur 3 Fördermittelanträge gestellt wurden, es waren doch mehr. Herr Große gab die Antwort, dass keine weiteren Fördermittelanträge gestellt wurden. Eine Prüfung und Rücksprache muss noch mit dem Straßenverkehrsamt erfolgen, auch wegen dem Mönchsheimer Weg (OT Dahlwitz-Hoppegarten). Herr Molks ist stark unzufrieden mit dieser Situation. Es gibt keine spürbaren Fortschritte. Eine Idee wäre, die Projekte einfach anzuschieben, wie z. B. Grunderwerb schon tätigen.

TOP 14.4.:

Herr Radach fragte nach, ob die Anträge aus der Ortsrundfahrt am 07.03.2024 mit Frau Dr. Hollstein schon angearbeitet worden sind. Antwort von Herrn Große: Am 08.05.2024 fand ein Termin mit der Polizei an den angegebenen Knotenpunkten statt. Für die Knotenpunktberechnung sind als Haushaltsmittel in den 2024 Haushalt einzustellen. Von den in der Rundfahrt aufgeführten Punkten wurde noch nichts abgearbeitet. Bezüglich der Bushaltestelle in der Rudolf-Breitscheid-Straße (Schule) wird noch auf die Rückmeldung von mobus gewartet.

TOP 15:

Herr Große informierte über folgende Punkte:

1. Es liegt noch keine Liste über die energetischen Maßnahmen der Straßenbeleuchtung vor.
2. Der Plan ist, die Freileitungen sofort anzugehen.
3. Die Gelder für einen Teil der Straße Am Fließ (GT Birkenstein) E.-Wessel – Str. bis Im Grund sind im Haushaltsentwurf 2024 mit eingestellt.

Herr Molks bat um eine schnelle Bearbeitung der Liste und dass diese dem Ortsbeirat schnellstmöglich zur Verfügung gestellt wird.

TOP 16:

Herr Große gab an, dass noch keine Maßnahmen ergriffen wurden. Frau Bertz (MA Verwaltung) und die Mitarbeiter vom Bauhof setzen sich diesbezüglich zusammen und begutachten den E 11 nochmal. Herr Herrmann (Einwohner) gab an, dass die Zuführung in einem desolaten Zustand ist. Herr Molks bat um eine kontinuierliche Instandhaltung..

TOP 17.1.1.:

Die TOP wurde nicht behandelt, da kein Entwurf des Haushaltes der Gemeinde Hoppegarten für 2024 vorlag.

TOP 17.1.2.:

Herr Große informierte darüber, dass im Ausschuss ein Verkehrsgutachten vorlag. Für eine Bedarfsampel am Hönower weg muss es erst einen Gehweg Richtung REWE geben.

Anwesend waren 6 Mitglieder:

Ja	Nein	Enth
2	1	3

Abstimmungsergebnis:**Die DS 519/2024/19-24 wurde mehrheitlich bestätigt.**

TOP 17.1.3.:

Herr Molks gab an, dass das der gleiche Vorhabenträger (Mitbesitzer) sei, wie der für das Grundstück (Neuer Hönowener Weg in der Nähe vom Autodienst Hoppegarten (Mercedes)) wo weitere Parkplätze am S-Bahnhof Birkenstein entstehen sollen. Man sollte beide Sachen zusammen behandeln.

Die DS 520/2024/19-24 wurde zur Kenntnis genommen, um mit dem Vorhabenträger, wie oben beschrieben, ins Gespräch zu kommen.

TOP 17.1.4.:

Herr Zahlmann (Abgesandter vom Vorhabenträger) informierte wie folgt:

1. Es soll ein Geh- und Radweg entlang des Neuen Hönowener Weges entstehen.
2. Es wird eine Visualisierung auf den Bau von Reihenhäusern und Miethäusern geben.
3. Die Vermietung der Wohnung in den Mehrfamilienhäusern soll als Pilotprojekt erstrangig für Hoppegartener Einwohner sein (Schaffung von kommunalen Wohnraum).
4. Das Grundstück rechts davon will der Investor mitbeplanen.

Herr Juschka gab an, dass die Fläche rechts der Gemeinde gehört. Eine Idee wäre, die Fläche nach unseren Wünschen zu beplanen und mitzugestalten. Das Angebot des Investors ist, dort einen Raum mit Aufenthaltsqualität zu gestalten. Eine weitere Idee von Herrn Juschka wäre, eventuell die Fläche zu tauschen mit einer Fläche an der Schule. Er wies den Investor weiterhin darauf hin, die Umgebungsbebauung zu beachten und zu prüfen.

Herr Große bat den Vorhabenträger, die Eigentumsverhältnisse zu klären und weitere Abstimmungen in Arbeitsgesprächen mit der Verwaltung zu klären (z. B. über den Flächentausch und die Änderung des FNP).

Herr Molks sieht dort an der Stelle keine 3 Geschossigkeit für das/die Mehrfamilienhäuser.

Fazit der Diskussion:

1. Für die nördliche Seite des Grundstückes besteht ein B-Plan, für die südliche Seite nicht. Dort müsste man den Geltungsbereich größer fassen. Die Umgebungsbebauung unbedingt berücksichtigen. Das Bauamt soll hierzu Informationen in die Gemeindevertretersitzung einbringen.

Anwesend waren 6 Mitglieder:

Ja	Nein	Enth
0	2	4

Abstimmungsergebnis:**Die DS 521/2024/19-24 wurde abgelehnt.**

gez. Stefan Radach
Ortsvorsteher/in

gez. Katja Helmig
Protokollant/in